

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 56

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 9. März
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 9 mars
1914

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXII. Jahrgang

— XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 56

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 4% Inhaber-Obligation Nr. 92298 der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich, von Fr. 1000, d. d. 2. Dezember 1905, mit Halbjahrescoupons per 15. August 1909, 15. Februar 1910 u. ff., wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligation samt Coupons als kraftlos erklärt würde. (W 52^a)

Zürich, den 1. März 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Zwingli.

Es werden vermisst: Aktien Nr. 846 und 847 von je Fr. 50 der Sparkasse der Amtei Kriegstetten, lautend auf den Namen des Anton Scherer, Josef sel., von Seewen und Löhn.

Die allfälligen Inhaber dieser Aktien werden hiermit aufgefordert, die Aktien innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W 44^a)

Solothurn, den 29. Februar 1912.

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Affolter.

Das Kantonsgericht Zug hat auf Verlangen des Dagobert Keiser, Architekt, Zug, mit Beschluss vom 22. Oktober 1913 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des O. R. und des Z. G. B. mit Bezug auf folgenden vermissten oder verloren gegangenen Pfandtitel verfügt:

Verschreibung, errichtet anno 1652 von Paul Hürli gegen Elsbeth Morgartin für den Betrag von G. 100, mit Transfix von 1750 um G. 80 vermehrt und daher heute gültig für Fr. 333, haltend auf der Liegenschaft «Wolfgrüblin» in Walchwil, des Dag. Keiser, Architekt, Zug. Der Pfandtitel scheint vor Jahren abbezahlt worden zu sein und wird nicht mehr verzinzt.

Der allfällige Ansprecher genannten Pfandtitels wird hiermit aufgefordert, denselben bis spätestens Dienstag, den 1. Dezember 1914 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Rechtsansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls der genannte Gülttitel kraftlos erklärt und am Grundbuch gestrichen würde. (W 322^a)

Zug, den 22. Oktober 1913.

Die Gerichtskanzlei.

Das Kantonsgericht Zug hat auf Verlangen des tit. Bürgerweises Baar namens Jakob Lüthold-Stählin, von Baar, in Philadelphia (Nordamerika), mit Beschluss vom 30. Dezember 1913 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des O. R. und Z. G. B., mit Bezug auf die folgenden vermissten bzw. abbezahlten Hypothekarposten verfügt:

1) Gült AR. 931 von Fr. 277.50, haftend auf Anteil Haus, Assek.-Nr. 23 a, Ausgelände und Garten, im Dorf Baar gelegen.

2) Hypothekarsicherung von Fr. 755, haftend auf Anteil Haus, Assek.-Nr. 22 und Umgelände, im Dorf Baar gelegen.

Beide Posten, von denen ersterer vermisst wird, werden seit Jahren nicht mehr verzinzt und sind wahrscheinlich abbezahlt.

Der allfällige Ansprecher genannten Pfandtitels, bezw. Hypothekarsicherung, wird hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens Montag, den 2. Februar 1915 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Rechtsansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls der genannte Gülttitel und die erwähnte Hypothekarsicherung kraftlos erklärt und am Grundbuch gestrichen würden. (W 2^a)

Zug, den 30. Dezember 1913.

Die Gerichtskanzlei.

Die Inhaberaktien Nr. 061 und Nr. 062 der Serie A, auf die Sparkasse Niederbipp, von je Fr. 50, werden vermisst und sollen für kraftlos erklärt werden.

Es ergeht an den unbekannten Inhaber dieser Aktien die Aufforderung, dieselben innerhalb der Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden (Art. 850 und ff. O. R.).

Amthaus Wangen a. A., den 14. Februar 1914. (W 58^a)

Der Gerichtspräsident: Schmitz.

Es wird vermisst: Inhaberoobligation Nr. 34 c der Schweiz. Bankgesellschaft, Filiale Rorschach, de Fr. 1100, datiert den 24. Juni 1907, mit Coupons per 31. Dezember 1914 und folgende.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung dieser Obligation bis zum 12. März 1917, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei unterfertigter Amtsstelle anzumelden, ansonst die Amortisation der Obligation verfügt wird. Art. 851 O. R. und Art. 1 des Gesetzes über Kraftlosklärung der Wertpapiere. (W 74^a)

Mörschwil, 6. März 1914.

Gerichtspräsidium Rorschach.

Folgendes Sparheft der Sparkassa der Gemeinde Schwyz wird vermisst:

Nr. 554, Flora Beeler, Goldau, mit einer ersten Einlage von Fr. 412 unterm 6. Juni 1887, und einer Einlage von Fr. 124 unterm 20. Januar 1888, nebst erlaufenen Zinsen.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Schwyz vom 6. März 1914 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Sparkassabüchleins im Sinne von Art. 849 ff. O. R. aufgefordert, dasselbe innert drei Jahren, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 75^a)

Schwyz, den 7. März 1914.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Vize-Präsident: Gustav Auf der Maur.

Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Pflästerei. — 1914. 4. März. Inhaberin der Firma B. Martin in Zürich 3 ist Barbara Martin, geb. Müller, von Frenkendorf (Baselland), in Zürich 3. Pflästereigeschäft. Badenstrasse 343. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Martin-Müller.

Malergeschäft, etc. — 4. März. Die Firma P. Elmer-Wolfensberger in Oberwetzikon (S. H. A. B. Nr. 48 vom 23. Februar 1911, pag. 297), und damit die Prokura Caspar Elmer, Malergeschäft und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. März. Schützengesellschaft Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 71 vom 18. März 1912, pag. 477). An Stelle des zurückgetretenen Karl Haeslin wurde als Präsident dieses Vereins gewählt: Johann Häring, von und in Winterthur.

Comestibles, etc. — 4. März. Inhaber der Firma Giuseppe Faroni in Wädenswil ist Giuseppe Faroni in Wädenswil. Comestibles und Kolonialwaren. An der äussern Seestrasse.

Kolonialwaren, Glas, etc. — 4. März. Die Firma Julius Hämig in Uster (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. April 1883, pag. 373), Kolonialwaren, Glas-, Steingut-, Bürsten- und Quincaileriehandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Musik-Verlag und -Instrumente. — 4. März. Inhaber der Firma E. Ruh in Adliswil ist Emil Ruh, von Buch (Schaffhausen) und Adliswil, in Adliswil. Musik-Verlag und -Instrumentenhandlung. Zürichstrasse 707.

Schreinerei. — 4. März. Die Firma H. Hartung in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 115 vom 30. März 1901, pag. 457) erteilt Einzelprokura an Ernst Hartung und Robert Hartung, beide von Zürich, in Zürich 7, Söhne des Firmainhabers.

4. März. Die Firma Jb. Moos, Ziegler in Lufingen (S. H. A. B. vom 26. März 1900, pag. 455), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma A. Moos in Lufingen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Albert Moos, von und in Lufingen. Ziegelei.

4. März. Verband schweizerischer Brauereien mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 35 vom 26. Januar 1905, pag. 137). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 20. März 1912 eine Statutenrevision durchgeführt, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Der Sitz der Genossenschaft befindet sich in Zürich. Er kann durch Beschluss der Generalversammlung verlegt werden. Der Verband bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Interessen der schweizerischen Brauereien. Eine Hauptaufgabe besteht darin, seine Mitglieder in wirtschaftlichen Kämpfen zu vertreten und sie gegen deren Folgen zu schützen. Mitglied der Genossenschaft kann jede im Handelsregister eingetragene, zur Zeit des Beitritts nicht boykottierte schweizerische Brauereifirma werden, die sich schriftlich beim Vorstand anmeldet, die Statuten unterzeichnet und die Erklärung abgibt, sich allen statutengemäss bereits gefassten Beschlüssen zu unterziehen. Sofern sich nicht ein Drittel sämtlicher Genossenschafter innert einer vom Vorstand auf dem Zirkularweg anzusetzenden Frist gegen die Aufnahme ausspricht, gilt dieselbe als vollzogen. Auf Rechtsnachfolger von Genossenschaltern geht die Mitgliedschaft ohne jede Formlichkeit über. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Ausschluss. Der Austritt kann je am 1. Oktober auf den 1. Oktober des folgenden Jahres erklärt werden, erstmals am 1. Oktober 1914. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder und ihre Rechtsnachfolger haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Sie sind überdies zu allen bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens beschlossenen Leistungen und allfälligen Konventionalstrafen verpflichtet. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt in die Genossenschaft ein Eintrittsgeld zu bezahlen, dessen Höhe vom Vorstand bestimmt und unter Berücksichtigung des Genossenschaftsvermögens nach Massgabe des Ausschlusses der beitretenden Brauerei in dem dem Eintritt vorangehenden Geschäftsjahr bemessen wird. Der ordentliche Jahresbeitrag beträgt Fr. 5 per 1000 Hektoliter Ausstoss in dem dem Rechnungsjahr vorangehenden Geschäftsjahr, im Minimum aber Fr. 50. Der Generalversammlung steht das Recht zu, den Jahresbeitrag zu erhöhen, oder besondere Beiträge zu beschliessen. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossen-

schafter über die statutarische Beitragspflicht hinaus ist ausgeschlossen. Ein finanzieller Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Vorstand besteht aus neun Mitgliedern; er setzt die Berechtigung zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschriften fest. Er hat beschlossen, dass Präsident, Vizepräsident und Sekretär je einzeln namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Der Vorstand besteht aus Franz Weber in Wädenswil, Präsident (bisher); Bernhard Füglistaller, jun., in Basel, Vizepräsident (bisher Aktuar); Arthur Habich, jun., von und in Rheinfelden (bisher), Quästor; Joseph Veitl in Zürich 3 (bisher); Gustav Hemmann, von und in Bern (bisher); Heinrich Bibus, von Landskron, in Zürich 2; Heinrich Endemann, jun., von Remetschwil, in Luzern; Eduard Gühl, von Steckborn, in Freiburg, und Adolf Wälschli-Höhener, von Teufen, in Bruggen (St. Gallen). Arnold Billwiler, Albert Hürlimann und Charles Champendal sind aus dem Vorstand ausgetreten. Als Sekretär ist gewählt: Dr. Friedrich Fick in Küssnacht. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 71, Zürich 1.

4. März. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

Comestibles, Wein. — Carlo Guglielminotti in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 54 vom 1. März 1913, pag. 371), Comestibles und Wein.

Bankkommission. — Kommanditgesellschaft Suter & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 147 vom 12. Juni 1912, pag. 1059), unbeschränkt haftende Gesellschafterin: Witwe Louise Suter, geb. Illi, Kommanditär: Hans Suter, und damit die Prokura Gottlieb Suter. Bankkommission.

5. März. Die Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse) in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. September 1913, pag. 1747) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Februar 1914 eine Statutenänderung vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Das Grundkapital ist nunmehr auf 30 Millionen Franken festgesetzt, von denen 26 Millionen Franken, eingeteilt in 52,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, ausgegeben und voll einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 7, zurzeit 11 Mitgliedern. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, die «Basler Nachrichten» in Basel, das «Journal de Genève» in Genf und die «Thurgauer Zeitung» in Frauenfeld. Am übrigen publizierten Inhalt der Statuten ist nichts geändert worden. Dr. A. Rosenberger ist als Direktor zurückgetreten, seine Unterschrift ist daher erloschen. Der Verwaltungsrat hat zu Direktoren ernannt: Dr. Rudolf von Schulthess-Rechberg, von und in Zürich, und Wilhelm Ruppert, von Turbenthal, in Frauenfeld, und denselben die Ermächtigung zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft, kollektiv mit einer andern unterschreibungsberechtigten Person, erteilt. Ferner hat er die Ermächtigung zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft per procura erteilt an Werner Eisenhut, von Heiden, in Frauenfeld, Albert Stahel, von Illnau, in Wallisellen, und Theodor Küpfer, von Bern, in Zürich 6.

Agentur und Kommission. — 5. März. In der Firma Ad. Traxler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 6. April 1912, pag. 610) ist die Prokura von Otto Billo erloschen.

5. März. Baugesellschaft Daheim in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 15. Mai 1913, pag. 885). In der Generalversammlung vom 9. Februar 1914 wurde in Revision der Statuten die Zahl der Vorstandsmitglieder auf fünf reduziert. August Ammann und Emil Dubs sind aus dem Vorstand ausgeschieden.

Mercerie, Papeterie, etc. — 5. März. Die Firma Kissel & Rettner in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 276 vom 3. Juli 1905, pag. 1101), Mercerie, Quincallerie und Papeterie en gros, Gesellschafter: Franz Kissel und Ludwig Rettner, und damit die Prokuren Franz Rettner und Ludwig Rettner, jun., ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters L. Rettner und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Kleiderfärberei, etc. — 5. März. Inhaber der Firma G. Ehry-Sprenger in Wetzikon ist Georg Ehry, von Höchst am Main (Preussen), in Wetzikon. Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt. An der Hinwilerstrasse.

Hutmacherei, Spezereien, etc. — 5. März. Die Firma Wilhelm Widmer in Uster (S. H. A. B. Nr. 13 vom 13. Januar 1900, pag. 52), Hutmacherei, Hut- und Pelzwarengeschäft, Spezerei- und Tuchwaren, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Immobilienverkehr. — 5. März. Die Firma Ch. Heusser-Schellenberg in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 33 vom 6. Februar 1912, pag. 209), und damit die Prokura Gottfried Heusser-Schellenberg, Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

Weinhandlung. — 1914. 5. März. Die Firma Friz Brüllhardt, Weinhandlung, in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Juni 1902, pag. 869), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Bern

5. März. Der Verein «Familienrestaurant Dählhölzli» mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1908, pag. 221) hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 23. September 1913 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Familienrestaurant Dählhölzli in Liq. durch drei Liquidatoren besorgt, von welchen Ernst Lauterburg-Rohner und Fritz Thormann-Gysi in Bern die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Bureau Biel

Horlogerie. — 5. März. Die nach den englischen Gesetzen zu Recht bestehende Kollektivgesellschaft «Wildorf & Davis» in London (Gesellschafter: Hans Eberhardt Wilhelm Wildorf, von Kulmbach (Bayern), und Alfred Davis, von London, beide wohnhaft in London), hat am 1. Januar 1913 in Biel eine Zweigniederlassung errichtet unter der gleichen Firma Wildorf & Davis. Zur rechtsgültigen Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die beiden Inhaber mit Einzelzeichnung berechtigt. Horlogerie en gros. Fabrikgässli 3 b.

5. März. Die Genossenschaft Coopérative syndiquée in Biel (S. H. A. B. Nr. 96 vom 17. April 1894) wird von Amtswegen gelöscht, gemäss Verfügung der kant. Justizdirektion vom 28. Februar 1914.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmental)

Hotel. — 6. März. Die Firma P. Brun in Zweisimmen, Betrieb des Hotels de la Poste (S. H. A. B. Nr. 55 vom 3. März 1913, pag. 377), ist infolge Aufgabe des Geschäftes durch den Firmainhaber erloschen.

Bureau Büren

28. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Arch u. Umgebung mit Sitz in Arch (S. H. A. B. Nr. 145 vom 13. Juni 1911, pag. 1005)

hat in ihrer Versammlung vom 22. Februar 1914 zu Vorstandsmitgliedern gewählt: Als Präsident: Franz Hänni, Landwirt, von und in Arch, in Ersetzung des bisherigen Jakob Schwab; als Kassier: Alfred Wyss, Landwirt, von und in Arch, in Ersetzung des bisherigen Fritz Schwab; als Beisitzer: Fritz Schwab, allii. Schneider, Uhrenmacher, von und in Arch, und Johann Zeller, von Sigriswil, alt Bahnwärter in Arch, in Ersetzung der bisherigen Felix Egger und Emil Mülchi. Der Präsident oder sein Stellvertreter, d. h. der Kassier und der Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau Laupen

6. März. Aus dem Vorstände der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Juchlishaus und Umgebung (S. H. A. B. Nr. 54 vom 1. März 1913, pag. 371) mit Sitz in Juchlishaus sind ausgeschieden: Der Vizepräsident Fritz Balmer und der Beisitzer Christian Harnischberg. An ihrer Stelle wurden gewählt: Als Vizepräsident: Der bisherige Beisitzer Alfred Krummen, von Mühleberg, Landwirt in Rosshäusern; als Beisitzer: Ernst Beiler, von Guggisberg, Landwirt und Metzger in der Ledi, und Samuel Herren, von Mühleberg, Landwirt in der Breite. Der Vizepräsident ist berechtigt, kollektiv mit dem Sekretär Rudolf Mäder namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Bureau de Porrentruy

5. mars. La société en nom collectif Béchir et Busson, exploitation de l'Hôtel des trois poissons, à Courchavon (F. o. s. d. c. du 2 novembre 1910, n° 278, page 1882), est dissoute. La liquidation de la société étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Trachselwald

5. März. Die Genossenschaft unter der Firma Sparklub Flügelrad Huttwil in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 137 vom 11. April 1900, pag. 551, und Nr. 228 vom 11. September 1908, pag. 1686) hat in ihren Hauptversammlungen vom 23. Januar 1910, 4. Februar 1912 und 8. Februar 1914 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Am Platz des Otto Gassler als Kassier: Hans Flückiger, von Rüegsau, Gehilfe der Hauptkasse der L. H. B. in Huttwil, und am Platz des Jakob Ledermann und des Friedrich Scheidegger als Beisitzer: Johann Sommer, von Sumiswald, Vorarbeiter, und Ferdinand Mühlethaler, von Bollodigen, Kondukteur, beide bei der L. H. B. in Huttwil.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 5. März. Union Helvetica mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 214 vom 23. August 1913, pag. 1535, und dortige Verweisung). Durch sektionsweise Abstimmung wurden die Statuten des Stammvereins revidiert und die revidierten Statuten durch die Generaldirektion am 2. März 1914 mit Rückwirkung auf 1. Januar 1914 in Kraft erklärt. Dadurch erleiden die früher publizierten Tatsachen folgende Änderungen: In den Verein können unter den bisherigen Bedingungen alle Berufsgenossen aufgenommen werden, welche das 16. Altersjahr erreicht haben. Für Aktivmitglieder beträgt die Eintrittsgebühr je nach der statutarisch festgesetzten Altersstufe Fr. 3.—Fr. 20. Um die Anerkennung der bereits bestehenden Krankenkasse beim Bundesrate erlangen zu können, wurde im besondern folgendes beschlossen: Die vom Verein gegründete Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf die Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1910 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt dieser Statuten, soweit sie die Krankenversicherung betreffen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen einen Beitrag zu leisten. Nach dem Alter beim Eintritt und beim Uebertritt in höhere Klassen werden die Mitglieder in folgende Altersgruppen gesetzt: 1. Gruppe: Diejenigen vom angetretenen 16. bis zum vollendeten 34. Altersjahre, überdies die Züger, die bei ihrem Uebertritt zur Kasse das 34. Altersjahr überschritten haben; 2. Gruppe: Diejenigen vom angetretenen 35. bis zum vollendeten 50. Altersjahre; 3. Gruppe: Diejenigen vom angetretenen 51. bis zum vollendeten 60. Altersjahre; 4. Gruppe: Diejenigen über dem 61. Altersjahre. Die Beiträge werden für die Altersgruppen durch die Delegiertenversammlung auf je fünf Jahre festgesetzt. Sie sind auf Grundlage des Rechnungsergebnisses so zu bemessen, dass aus den Einnahmen voraussichtlich wenigstens die Ausgaben bestritten werden können. Ergibt es sich im Laufe einer fünfjährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist die Generaldirektion berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Die Generaldirektion kann Kandidaten unter dem militärpflichtigen Alter und Militärpflichtige bis zum vollendeten 23. Altersjahre ohne ärztliches Zeugnis in die Krankenkasse aufnehmen, wenn aus der Selbstantwortung des zu diesem Zwecke bestimmten Fragebogens des Vereins hervorgeht, dass der Kandidat gesund ist und weder durch erbliche Veranlagung noch durch frühere Krankheiten belastet ist. Sie kann unter den gleichen Voraussetzungen auch Nichtmilitärpflichtige aufnehmen. Verheimlichung von Gehrechen verpflichtet das betreffende Mitglied zum Schadenersatz. Jedes Mitglied, welches mit den statuten gemässen Beiträgen nicht rückständig ist und dem Verein mindestens sechs Wochen angehört, erhält im Falle ärztlich konstatierter Krankheit, die länger als drei Tage andauert, Erkrankungstag unbegriffen, ein tägliches Krankengeld (Taggeld). Für Kandidaten, die ohne ärztliches Zeugnis aufgenommen werden, beträgt die Karenzzeit drei Monate. Für Züger aus andern Krankenkassen besteht die Karenzzeit nicht. Diejenigen Mitglieder, die ausser bei dieser Kasse noch bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind, haben aus dieser Kasse auszutreten und werden nach Verweigerung des Austrittes ausgeschlossen, wenn sie sich nicht innert drei Monaten nach Anerkennung der Kasse darüber ausweisen, dass sie nur noch bei höchstens einer andern Kasse versichert sind. Von dieser Bestimmung wird nicht betroffen dasjenige Mitglied, das vor dem 1. Januar 1911 in die Kasse eingetreten ist und schon damals Mitglied von mehr als zwei Krankenkassen gewesen ist. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Vereinsorganen zu Kontrollzwecken jederzeit Auskunft zu geben. Die Leistungen der Kasse sind folgende: Das tägliche Krankengeld beträgt bis zu 10 Jahren aktiver Mitgliedschaft Fr. 2.50 die ersten 180 Tage und Fr. 2 bei länger andauernder Krankheit für weitere 180 Tage. Bei über 10 Jahren Mitgliedschaft beträgt das tägliche Krankengeld Fr. 3 die ersten 180 Tage und Fr. 2.50 bei länger andauernder Krankheit während weitem 180 Tagen. Massgebend für die Feststellung der Mitgliedschaftsdauer ist das Datum der Erkrankung, nicht der Zeitpunkt der Krankmeldung oder der Geltendmachung des Krankengeldes. Die Kasse gewährt ihre Leistungen während 360 Tagen im Laufe von 540 aufeinanderfolgenden Tagen. Stirbt ein Mitglied, so wird aus der Sterbekasse eine fixe Summe zur Deckung der Beerdigungskosten an die Hinterbliebenen verabfolgt. Die Höhe des Beitrages wird von der Delegiertenversammlung bestimmt und ist für diese Periode auf Fr. 100 festgesetzt. Ueberdies kann je nach der Dauer der Mitgliedschaft noch ein Extrabeitrag gewährt werden. Das Krankenkassenvermögen

darf auch im Falle einer Auflösung nur zu Zwecken der Krankenversicherung wieder Verwendung finden. Diese Bestimmung kann auch durch einstimmigen Beschluss der Mitglieder nicht abgeändert oder aufgehoben werden. Für die Krankenkasse haftet das Gesamtvermögen des Vereins. Die Bestimmungen über die Krankenkasse, sowie allfällige Reglemente können auf Beschluss und Antrag der Generaldirektion jederzeit revidiert werden.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Handel in Käse, Schweinen, Vieh. — 1914. 4. März. Inhaber der Firma Josef Gander in Stans ist Josef Gander, von Beckenried, in Stans. Handel in Käse, Schweinen und Vieh.

Glarus — Glaris — Glarona

Kolonialwaren, Wirtschaft, etc. — 1914. 5. März. Die Firma G. Knobel, Bäckerei, Kolonialwarenhandlung und Wirtschaft, in Betschwanden (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. April 1883, pag. 401), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «G. Knobels Erben» in Betschwanden.

Witwe Agatha Knobel, geb. Zweifel, und deren Sohn Walter Knobel, beide von und in Betschwanden, haben unter der Firma G. Knobels Erben in Betschwanden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Knobel» übernommen hat. Wirtschaft, Bäckerei und Kolonialwarengeschäft.

Spedition, Bank, etc. — 5. März. A. G. Columbia (S. A. Columbia) (the Columbia Ltd.) mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 308 vom 9. Dezember 1912, pag. 2133). Die Generalversammlung hat am 24. Februar 1914 zu ihrem Verwaltungsratsmitglieder ernannt: Dr. Robert Paganini-Eckenstein, von und in Basel, und denselben ermächtigt, namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

6. März. Unter der Firma Schweizerische Privatbank (Banque Privée Suisse) hat sich mit dem Sitze in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Zweck hat, Bank-, Börsen-, Kommissions- und Finanzgeschäfte jeder Art, in allen Ländern, sei es auf eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter oder in Beteiligungen mit Dritten. Die Gesellschaft kann auch Unternehmungen für eigene Rechnung gründen, sich bei Unternehmungen Dritter oder bei Kommanditgesellschaften beteiligen, insbesondere Aktien, Obligationen, Kommanditanteile oder sonstige Titel derartiger Unternehmen oder Gesellschaften erwerben, wieder veräußern oder sonst verwerten, sowie überhaupt alle Massnahmen ergreifen und alle Geschäfte machen, welche zur Erreichung des Gesellschaftszweckes angemessen erscheinen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 6. März 1914 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000), eingeteilt in 8000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500, welche die Nummern 1—8000 tragen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft sind die beiden Verwaltungsratsmitglieder Charles Hahn und Paul Meyer-May, beide in Paris, befugt. Als Domizilträger der Gesellschaft ist Dr. Joachim Mercier in Glarus bezeichnet.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Vins en gros. — 1914. 4. mars. Le chef de la maison Jules Ducommun, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1^{er} janvier 1912, est Jules Ducommun, feu Florentin, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, à Estavayer-le-Lac. Commerce de vins en gros.

Horlogerie, bijouterie. — 4. mars. Le chef de la maison Paul Badoud, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 1^{er} février 1902, est Paul Badoud, feu Auguste, de Prévondavaux, à Estavayer-le-Lac. Horlogerie, bijouterie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1914. 1. März. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Kestenholz in Kestenholz (S. H. A. B. Nr. 111 vom 27. April 1910, pag. 762) hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 19. Dezember 1913 aufgelöst und wird daher im Handelsregister gestrichen.

Bureau Olten

Bandagist, Orthopädist, etc. — 5. März. Inhaber der Firma O. Spielmann in Olten ist Otto Spielmann, von Obergölsen und Olten, in Olten. Sanitätsgeschäft und Fabrikation orthopädischer Apparate und Bandagen.

Bureau Stadt Solothurn

Bauartikel. — 5. März. Adolf Kipfer, Kaufmann, von Lützelhüh, in Herzogenbuchsee, und Josef Ghilmetti, Unternehmer, von Cagno (Italien), in Herzogenbuchsee, haben unter der Firma Ad. Kipfer & Cie. in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1914 begonnen hat. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift ist einzig befugt der Gesellschafter Adolf Kipfer. Bauartikel-Fabrikation und Handel. Niklaus Konradstrasse Nr. 160.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1914. 5. März. Unter der Firma Baugenossenschaft Emmersberg besteht mit dem Sitz in Schaffhausen eine Genossenschaft, welche den Erwerb von Bauland, die Ueberbauung von Grundstücken und den Verkauf oder die Vermietung der erstellten Wohnhäuser oder anderer Gebäude zum Zwecke hat. Die Genossenschaftsstatuten sind am 20. Dezember 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist nicht beschränkt. In die Genossenschaft können nur solche Mitglieder eintreten, die von Beruf entweder Handwerker oder Bautechniker oder Lieferanten von Baumaterialien sind. Ueber die Aufnahme, zu der eine schriftliche Anmeldung erforderlich ist, entscheidet die Generalversammlung. Jeder Genossenschafter hat in der Weise zum Genossenschaftszweck beizutragen, dass er für die zu erstellenden Bauten (diejenigen Materialien liefert und diejenigen Arbeiten leistet, die in sein Handwerk einschlagen, alles in dem Umfang, wie dies die auszuführenden Bauten erheischen. Um das nötige Betriebskapital für die Genossenschaft zu beschaffen, ist jeder Genossenschafter gehalten, von dem Rechnungsbetrag, für den er seitens der Genossenschaft aus Materiallieferungen und Arbeitsleistungen erkannt ist, dreissig Prozente stehen zu lassen, wogegen ihm seitens der Genossenschaft Obligationen von entsprechendem Betrage eingehändigt werden. Zu Beiträgen in Geld sind die Genossenschafter nicht verpflichtet; die einzelne nach Art. 4 ausgestellte Obligation lautet auf die runde Summe von einhundert Franken (Fr. 100). Sie wird auf den Inhaber ausgestellt und ist seitens des Inhabers unkündbar. Die Genossenschaft verzinst die Obligationen zu dem gleichen Zinssusse, der jeweiligen von der Schaffhauser Kantonalbank für deren Obligationen bezahlt wird. Die Obligationen sind frei übertragbar und verpfändbar. Jedoch wird mit der Obligation nicht auch die Mitgliedschaft in der Genossenschaft erworben, sondern nur das

Forderungsrecht für den Nominalbetrag der Obligation. Die Rückzahlung aller Obligationen oder einer Anzahl derselben erfolgt auf Grund eines Beschlusses der Generalversammlung. Sie findet in dem Verhältnis statt, als dies die aus Verkauf einer Baute oder eines Grundstückes flüssig werdenden Gelder erlauben, ohne dass das Betriebskapital zu knapp wird. Die Obligationen sind in der Reihenfolge ihres Alters einzulösen. Bei der Beschlussfassung über die Tilgung von Obligationen hat jeder Genossenschafter so viele Stimmrechte, als auf seinem Kapitalkonto zurzeit Obligationen in Umlauf sind. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf Schluss eines Geschäftsjahres, oder aber je nach Vollendung eines Baubjektes stattfinden. Der austretende Genossenschafter hat ausser seinen laufenden Guthaben, soweit für dieses nicht bereits Obligationen ausgegeben sind, auch seinen Anteil am Gewinn aus Verkauf derjenigen Baubjekte anzusprechen, bei deren Erstellung er mitgewirkt hat. Jedoch wird ihm dieser Gewinnanteil erst bei Eingang der aus dem Verkauf erlösten Gelder ausbezahlt und zwar im gleichen Verhältnis, wie die andern Genossenschafter berücksichtigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren eigenes Vermögen. Eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ergibt sich nach Deckung aller Verwaltungskosten, nach Verzinsung der Obligationen und nach Abzug der den Genossenschäftern für Lieferungen und Leistungen zu machenden Gutschriften, ein Reingewinn, so sind davon zunächst mindestens 5 % dem Reservefonds zuzuweisen. Der übrige Reingewinn wird prozentual unter die Genossenschafter verteilt, im Verhältnis der durch ihre Konti ausgewiesenen Guthaben an die Genossenschaft, die durch eingelöste Obligationen dargestellten Beträge inbegriffen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen, wo das Obligationenrecht nicht eine Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, in einem vom Vorstand zu bezeichnenden öffentlichen Blatte. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. Der aus einem Präsidenten und zwei Mitgliedern, sowie aus zwei Ersatzmännern bestehende Vorstand; c. der Betriebsleiter; d. die Rechnungsrevisoren. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung für die Genossenschaft ist die Kollektivunterschrift von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern erforderlich. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Häblützel, Hafnermeister, Präsident; Johann Ziegler-Hangartner, Baumeister, und Jakob Abegg, Malermeister; alle drei von und in Schaffhausen. Ersatzmänner: Christian Köger, Installateur, von und in Töss bei Winterthur (Zürich), und Heinrich Hürlimann, Schreinermeister, von und in Stäfa (Zürich).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Hochbau, Eisenbeton, etc. etc. — 1914. 5. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Th. Seeger & Co., Ingenieurbureau für Hochbau, Eisenbeton, Tiefbau, Kraftanlagen und elektrische Bahnen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 14. Februar 1911, pag. 234), wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

5. März. Der Vorstand des Darlehenskassenvereins Oberhelfenschwil, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1909, pag. 1190) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Rudolf Tobler, von Thal, Präsident; Joseph Truniger, von Kirchberg, Vizepräsident; Joseph Schweizer, von Mosnang, Aktuar; Jakob Murlot, von Stein, und Jakob Läubler, von Ganterschwil; alle in Oberhelfenschwil. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied.

Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rettifica. La ditta in nome collettivo A. M. P. Antognini e Pron, fabbrica di apparecchi elettrici, in Giubiasco (F. u. s. di c. 4 marzo 1914, n° 52, pag. 364), i componenti la ditta sono: Alberto Antognini e Filippo Pron, e non Pron, come venne pubblicato, come pure del socio Molo, ritiratosi della ditta, il cognome è Molo e non Mola.

Ufficio di Locarno

1914. 5. marzo. L'assemblea ordinaria e straordinaria degli azionisti della società anonima Società Svizzera di riscaldamento ed impianti sanitari già S. A. J. Brunschwyler, con sede in Locarno (F. u. s. di c. 30 novembre 1910, n° 302, pag. 2030, e 18 luglio 1911, n° 178, pag. 1232), tenutasi il 26 febbraio 1914, a risolto la liquidazione della società. Sono stati, nella medesima assemblea, nominati liquidatori l'avv. Ignazio Modini, domiciliato a Losone, e l'architetto Alessandro Ghezzi, domiciliato a Tenero, i quali firmeranno collettivamente a nome della suddetta società in liquidazione e sotto la medesima ragione sociale.

Ufficio di Lugano

Salumi ed affini. — 4. marzo. Titolare della ditta Beniamino Caretoni, in Calprino, è Beniamino Caretoni, di Giuseppe, di Robecco sul Naviglio (Italia), domiciliato in Calprino. Salumi ed affini.

4. marzo. Il consiglio di amministrazione del Luogo Pio G. Riziero Rezzonico, in Lugano (F. u. s. di c. 1° febbraio 1913, n° 26, pag. 180), con deliberazione 20 gennaio 1914, ha nominato l'ingegnere Francesco Riva, fu dottore Antonio, di Lugano, suo domicilio, membro del consiglio stesso, al posto rimasto vacante per il decesso, avvenuto il 18 settembre 1913, del dottore Andrea Solari, fu Giacomo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Vins et liqueurs. — 1914. 4. mars. Jules et Alphonse Mayor, d'Echallens, domiciliés à Aigle, ont constitué, à Aigle, sous la raison sociale Mayor frères, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1914. Vins et liqueurs. Rue de la Gare.

Produits chimiques. — 4. mars. La société en commandite «Dr Ch. Jaeger et Cie», à Aigle, fabrique de produits chimiques (F. o. s. du c. du 24 décembre 1912, n° 321, page 2231), est dissoute. Charles Jaeger en est nommé liquidateur et opérera la liquidation sous la raison Dr Ch. Jaeger & Cie en liqon.

4. mars. Sous la raison sociale Dr Jaeger's Cy La Fabrique de produits chimiques S. A., il est créé une société anonyme, qui a son siège à Aigle et a pour but la fabrication et le commerce de produits chimiques et alimentaires et tout ce qui s'y rattache. Les statuts portent la date du 4 mars 1914. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en huit cents (800) actions de deux cent cinquante francs (fr. 250) chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. Le président du conseil d'administration et l'administrateur-délégué ont individuellement la signature sociale. Le président du conseil d'administration est Léon Nauwelaerts, d'Anvers, domicilié à Anvers, et l'administrateur-délégué est Charles Jaeger, de Brumath (Alsace), domicilié à Aigle.

Bureau de Lausanne

Ferblanterie, etc. — 5. mars. Le chef de la maison Pierre Mettraux, à Lausanne, est Pierre Mettraux, de Fribourg, domicilié à Lausanne. Ferblanterie, couverture et appareillage. Les Crêtes, Pontaise

Travaux de bâtiments, etc. — 5 mars. La raison G. L. Meyer, bureau technique et entreprise, à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 mai 1909 et 11 mars 1913), est radiée ensuite de remise de commerce.

Georges-Louis Meyer, de Schaffhouse, Albert Bisig, de Bulle, les deux domiciliés à Lausanne, et Albert Meyer, de Schaffhouse, domicilié à Paris, Rue Gaillard 8, ont constitué, sous la raison sociale G. L. Meyer & Cie., une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1914. Cette société a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «G. L. Meyer». Entreprise de travaux de bâtiments et de génie civil. Rue de Bourg 33.

Bureau de Morges

Bois. — 4 mars. Le chef de la maison D. Wyssbrod, à Bussigny, est David Wyssbrod, de Boujeau (Berne), domicilié à Bussigny. Commerce de bois.

Bureau de Nyon

Epicierie, café, etc. — 5 mars. Le chef de la maison Druey P. H., à Trélex, est Paul-Henri Druey, de Foug, domicilié à Trélex. Epicierie, mercerie, tabacs, cigares, exploitation du Café de la Place.

Bureau de Payerne

Tapisserie et ameublements. — 4 mars. Le chef de la maison Emile Ehrsam, à Payerne, est Emile, fils d'Auguste Ehrsam, de Rümlingen (Bâle-Campagne), domicilié à Payerne. Tapisserie et ameublements. Rue de la Gare et Rue de Lausanne.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1914. 3. März. Unter der Firma Joh. Hofer, Brasserie St. Georges A. G. gründet sich mit dem Sitze in Sitten (Kt. Wallis) eine Aktiengesellschaft, deren Zweck ist: Betrieb einer Bierbrauerei, mit dem der Betrieb eines landwirtschaftlichen Gewerbes verbunden sein kann und verwandte Geschäfte, speziell die Uebnahme und der Fortbetrieb des bisher von der Firma «Joh. Hofer» in Sitten geführten Geschäftes. Die Gesellschaft ist berechtigt, für ihre Zwecke in Sitten oder anderweitig Etablissements und Anlagen zu errichten, zu kaufen oder zu pachten. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an anderen Handels- und industriellen Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Februar 1914 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihunderttausend Franken, eingeteilt in sechshundert Aktien von je fünf-hundert Franken, Nr. 1—600. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch einmalige Absendung rekommandierter Briefe an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre. Die im Gesetz vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht den von der konstituierenden Generalversammlung und den vom Verwaltungsrat bezeichneten Personen zu. Zur Einzelunterschrift ist dermalen befugt das Mitglied des Verwaltungsrates, Joh. Hofer, von Walkringen und Sitten, wohnhaft in Sitten; zur Kollektivunterschrift je zu zweien unter sich sind befugt: Friedrich Sauter, von Radolfzell; Wilhelm Haumüller, von Arisdorf; Ernst Hofer, von Walkringen und Sitten; sämtliche in Sitten.

Genf — Genève — Ginevra

Joaillerie et bijouterie. — 1914. 4 mars. La société en nom collectif J. Dethurens et Mocaër, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1912, page 415), est déclarée dissoute depuis le 28 février 1914.

L'associé John-Louis Dethurens, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Georges Schneider, de Genève, domicilié à Carouge, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale J. Dethurens et Cie., une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} mars 1914, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «J. Dethurens et Mocaër», sus-radiée. Fabrique de joaillerie et bijouterie. 18, Rue du Marché.

Chaînes d'or. — 4 mars. La société en nom collectif Lucien Laverrière et Cie., à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1908, page 2), est déclarée dissoute depuis le 28 février 1914.

L'associé Jules-Benjamin Ansermet, de Genève, y domicilié, et Lucien-Jean Mocaër, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Ansermet et Mocaër, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} mars 1914, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Lucien Laverrière et Cie.», sus-radiée. Fabrique de chaînes d'or. 10, Quai de la Poste.

4 mars. Suivant statuts adoptés le 22 janvier 1914, il s'est constitué, entre les agriculteurs de la commune de Perly-Certoux, sous la dénomination de Syndicat des Agriculteurs de Perly-Certoux, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour but de resserrer les liens, qui doivent unir les agriculteurs entre eux, de travailler à la sauvegarde de leurs intérêts par l'achat de toutes les matières nécessaires à l'industrie agricole et au besoin, par la vente en commun des produits du sol, d'étudier toutes les questions concernant l'agriculture, d'organiser enfin des conférences sur tous les sujets tendant à améliorer le sort de ses membres. Son siège est à Perly-Ecole (commune de Perly-Certoux). Après une année d'exercice, tout agriculteur désirant faire partie de la société, devra en faire la demande par écrit et se faire présenter par deux membres de la société. Le comité statuera sur la demande et fixera le droit d'entrée. Les agriculteurs des communes voisines, qui en feront la demande, pourront faire partie de la société, en déclarant par écrit qu'ils se conformeront aux statuts. Tous les membres du syndicat paieront une cotisation annuelle de deux francs. Les personnes désireuses de favoriser le syndicat et qui, pour une raison quelconque, ne peuvent en faire partie, pourront se faire inscrire comme membres honoraires et paieront la même cotisation que les membres effectifs, ou la somme unique de fr. 20. La qualité de sociétaire se perd par démission, envoyée deux mois avant la fin d'un exercice, et adressée par écrit au comité; par la mort, toutefois, l'un des enfants pourra succéder au père, sans avoir à payer de droit d'entrée. On sort aussi de la société par radiation ou exclusion, prononcée dans les cas prévus aux statuts. Tous ceux, qui pour une raison quelconque, cesseront de faire partie de la société, perdront tout droit à l'actif social. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés pour trois ans en assemblée générale et rééligibles. Le comité nomme son bureau: Président, vice-président et trésorier-secrétaire (ce dernier pouvant être pris en dehors du comité). La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du bureau, ou par celle d'un membre spécialement désigné pour un cas déterminé. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. La société ne réalisera pas de bénéfice, les frais de gestion seront couverts par les cotisations, droits d'entrée, dons et un prélèvement sur tous les achats.

Tous les frais étant payés, le solde formera le fonds social. Le bureau est composé de Joseph Hottelier, à Perly; François Savigny, à Certoux, et Francis Fournier, à Perly; les autres membres du comité sont: Joseph Vidonne, à Perly, et Pierre Bernard, à Perly.

4 mars. Suivant acte passé devant M^e J. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 2 mars 1914, il a été constitué, sous la dénomination de Société immobilière route de St-Julien, une société anonyme, ayant son siège à Carouge et ayant pour objet l'acquisition d'immeubles dans le canton de Genève, la location et la vente des dits immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix-neuf mille cinq cents francs (fr. 19,500), divisé en 39 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un seul administrateur. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature de l'administrateur unique. Pour la première période triennale, l'administration est confiée à Paul Droz, domicilié à Genève. Siège social: 28, Route de St-Julien (Carouge).

4 mars. La Société Immobilière de la Jonction, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 avril 1913, page 640), a, dans son assemblée générale du 28 février 1914, pris acte de la démission de l'administrateur Alfred Duc, lequel est radié. Ernest Desarzens (déjà inscrit), reste seul administrateur.

4 mars. La Société Immobilière de l'Avenue Industrielle, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 mars 1911, page 433), a, dans son assemblée générale du 28 février 1914, nommé Ernest Desarzens, régisseur, à Genève, seul administrateur, en remplacement d'Alfred Duc, démissionnaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

1914. 6. März. Die Ehegatten Fritz Kaufmann, von Grindelwald, Hotelier auf Schynige Platte, Zweitwütchen, und Luise, geb. Anderegg, daselbst, haben durch Ehevertrag vom 20. Februar 1914 Gütertrennung im Sinne von Art. 241 ff. Z. G. B. vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «F. Kaufmann-Anderegg» auf Schynige Platte (S. H. A. B. Nr. 334 vom 29. August 1904, pag. 1334).

Eldg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 35081. — 25 février 1914, 10 h.

Fils de Achille Hirsch & Co, Montres Invar, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique.



N^o 35082. — 25 février 1914, 10 h.

Fils de Achille Hirsch & Co, Montres Invar, fabrication et commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique.



Nr. 35083. — 28. Februar 1914, 8 Uhr.

„Elektra“ Fabrik thermo-elektrischer Apparate, Wädenswil (Schweiz).

Elektrische Wärmeapparate.

ELEKTRA

Nr. 35084. — 28. Februar 1914, 12 Uhr.

O. & E. Kalischer, Fabrikation und Handel, Grotzsch i. Sa. (Deutschland).

Schuhwaren (Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe und -Stiefel).



Nr. 35085. — 2. März 1914, 8 Uhr.

Emmenthalische Obstweingenossenschaft, Fabrikation und Handel,
Ramsel (Schweiz).

Alkoholfreie Obstweine und vergorene Obstweine.



Nr. 35086. — 2. März 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

DIAL
ДІАЛЬ

Nr. 35087. — 2. März 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

ОРИПАНЪ.
ОРЫРАН.

Nr. 35088. — 2. März 1914, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Heilmittel und chemisch-pharmazeutische Präparate.

Salene

Nr. 35089. — 2. März 1914, 8 Uhr.

Alfred H. Schütte, Fabrikation und Handel,
Köln a. Rh. (Deutschland).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und -geräte, Wasserleitungsanlagen, chemische Produkte für industrielle Zwecke, Härte- und Lötmittel, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, rohe und teilweise hearbeitete unedle Metalle, Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sichel, Hieb- und Stichwaffen, Nadeln, Fischangeln, Hufeisen, Hufnägel, emaillierte und verzinnzte Waren, Eisenbahn-Oberbaumaterial, Kleisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrheschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Drahtseile, Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metallegierungen, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, ärztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, -Instrumente und -Geräte. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Photographische und Druckereierzeugnisse, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Sattler-, Riemer-, Taschen- und Lederwaren, Bureau- und Kontorgeräte, Lehrmittel, Schusswaffen, ätherische Öle, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel, Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition, Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien, Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke, Uhren und Uhrteile, Web- und Wirkstoffe, Filz.



Nr. 35090. — 2. März 1914, 8 Uhr.

Alfred H. Schütte, Fabrikation und Handel,
Köln a. Rh. (Deutschland).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchterzeugnisse, Ausbeute von Fischfang und Jagd, Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Kopfbedeckungen, Friseurarbeiten, Putz-, künstliche Blumen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsetts, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe, Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen, Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspäne, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Düngemittel, rohe und teilweise hearbeitete unedle Metalle, Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sichel, Hieb- und Stichwaffen, Nadeln, Fischangeln, Hufeisen, Hufnägel, emaillierte und verzinnzte Waren, Eisenbahn-Oberbaumaterial, Kleisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrheschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Felle, Häute, Därme, Leder, Pelzwaren, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile, Gespinnstfasern, Polstermaterial, Packmaterial, Bier, Weine, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze, Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metallegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christhaumschmuck, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Schirme, Stöcke, Reisegeräte, Brennmateriale, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Kerzen, Nachtlöchte, Dochte, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke, Aertzliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekormaterialien, Betten, Särge, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette, Kaffee, Kaffeesurrogat, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Backpulver, diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten, photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Posamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickereien, Sattler-, Riemer-, Taschen- und Lederwaren, Schreih-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel, Schreibmaschinen und Schreibmaschinenzubehör, insbesondere Schreibmaschinenfarbhänder), Lehrmittel, Schusswaffen, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition, Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien, Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke, Uhren und Uhrteile, Web- und Wirkstoffe, Filz.

Schütte

Nr. 35091. — 4. März 1914, 8 Uhr.

B. Wyser, Handel,
Zürich (Schweiz).

Schuhnestel.

BESTOLIN

Nr. 35092. — 4. März 1914, 8 Uhr.

B. Wyser, Handel,
Zürich (Schweiz).

Schuhnestel.

HERCULES

Schweizerisch - Südamerikanische BankBanco Suizo-Sudamericano
Zürich — Buenos Aires — LuganoÜbernahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen
jeder Art nach Argentinien und allen übrigen südamerikanischen
Staaten.

Vermittlung des schweizerisch-argentinischen

Postcheck-Verkehrs

(Zur Auszahlung in Argentinien bestimmte Beträge können bei jeder
schweizerischen Poststelle eingezahlt werden.)

(5627 Z) (1731)

DIE DIREKTION.

**Schweiz. Decken- & Tuchfabriken
Pfungen-Turbenthal
in Pfungen**Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am Dienstag,
den 31. März, vormittags 11 Uhr, im Hotel Löwen in Winter-
thur stattfindenden XIV. ordentlichen Generalversammlung ein-
geladen.**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrech-
nung pro 1913.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung
des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kon-
trollstelle.
 - b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung
und Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontroll-
stelle. (Za 7157) 655;

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 20. März an
zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt.Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei
Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder
bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur zu beziehen
unter schriftlichen Angaben der Aktiennummern.

Pfungen, den 6. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor:

J. Schmid-Sulzer

Wagner.

Chantiers de Constructions Navales du Léman

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le mardi, 17 mars, à 10^h 15 heures du matin, en l'étude de MMes. Bus-
sardet et Rochat, notaires, à Genève, rue de la Corratie, n° 20.Ordre du jour: Augmentation du capital social et modifications
correspondantes aux statuts. (11951 X) (658.)

L'administrateur.

Ersparisanstalt Toggenburg A.-G. Lichtensteig
St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,
St. Fiden und Gossau.**Dividenden-Zahlung**Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende
für das 1. Rechnungsjahr 1913 auf 665; (W411G)

5 %

festgesetzt. Der Coupon Nr. 1 unserer Aktien wird daher mit

Fr. 25. —

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern
Kassen bzw. bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen und
Depositenkassen der Schweiz. Bankgesellschaft.

Lichtensteig, den 6. März 1914.

Die Direktion.

Commune de Monthey

Emprunt de fr. 215,000, du 28 juin 1894

Délégations sorties au tirage et remboursables le 1^{er} juillet
1914: 10996 L (669.)

Nos 20, 69, 109, 158, 203,

payables à Berne: chez MM. von Ernst et Cie.; à Lausanne:
chez MM. Morel, Chavannes, Günther et Cie.**Une administration publique**cherche un homme capable, versé en matière
juridique et économique.

Discretion absolue. (6401)

Prière d'adresser les offres par écrit sous Chiffre
D1756 Y à Haasenstein & Vogler, Berne.**Société Anonyme de la Station Climaterique de Montana**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 20 mars 1914, à 2 heures de l'après-midi, chez MM. Aréhinaud Frères, 3, rue des
Allemands, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration. (20553 X) (6571)
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4^o Election d'un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs.
- 5^o Proposition d'achat de terrain.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur, sont
déposés chez MM. Aréhinaud Frères.**Rhätische Bank**

(vormals Bank für Davos)

Davos - Chur - St. Moritz - Arosa

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die
Dividende für das Geschäftsjahr 1913 auf

8 %

festgesetzt worden. Es kann somit der Coupon Nr. 17

unserer Aktien Nr. 1—2000 mit Fr. 40

» Nr. 2001—3000 » Fr. 20

von heute an an unseren Kassen in Davos, Chur, St. Moritz
und Arosa, sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel
eingelöst werden. 618 (596 Ch)

Davos, den 7. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Dividenden-ZahlungDie Generalversammlung hat die Dividende pro
1913 auf 7 % festgesetzt. 648 (1204 Z)Dengemäss erfolgt die Zahlung ab 9. März
spesenfrei mit Fr. 35 per Aktie von Fr. 500 an
den Kassen der Eidgenössischen Bank (A. G.) in
Zürich, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lau-
sanne, St. Gallen und Vevey, gegen Coupon Nr. 21.

Zürich, den 7. März 1914.

Das Direktorium.

Emprunt Th. Mühlethaler S. A. de 1910

— NYON —

Les vingt obligations, dont les numéros suivent, sont
remboursables le 1^{er} juin prochain, date à partir de laquelle
elles cesseront de porter intérêt: (21611 L) (644 I)

Nos 628,	646,	703,	708,	712,	770,	786,	795,
805,	837,	868,	893,	897,	932,	1052,	1060,
1073,	1092,	1130,	1135,				

Commune de Vevey

Emprunt 3 1/2 %, 1888

— Remboursement des titres —

Les 20 obligations, dont les numéros suivent, seront rem-
boursées le 30 juin 1914, au siège de la Banque Cantonale
Vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le canton de
Vevey. (21671 L) (666.)Numéros: 79, 131, 209, 249, 283, 313, 373, 430, 436, 444,
468, 492, 514, 537, 577, 629, 662, 666, 700, 799.

Vevey, le 6 mars 1914.

Secrétariat municipal.

W.S. BARSTOW & CO
INCORPORATED
**BERATHUNGS- UND
BAU-INGENIEURE**
befassen sich mit der Finan-
zierung und Leitung von
Electricischen Bahnen
und Beleuchtungs-Gesell-
schaften, etc.
50 Pine Street New York

Vervielfältigungs-Apparatmit ganz neuer Methode, ab-
solut ungebraucht, als Gelegen-
heit abzugeben statt zu Fr. 800
für Fr. 500. Unbegrenzte Zahl
der Abzüge. Spielend leichte
Bedienung, sehr sauberes Ar-
beiten. Keine Farbe, kein Wach-
papier. Unerreicht saub. Schreib-
maschinenschrift, von Originalen
nicht zu unterscheiden.Gef. Anfragen erbeten unter
Chiffre A 816 Z an Haasenstein
& Vogler, Zürich. 392;**Bonne famille**habitant belle campagne dans
jolie localité au bord du lac
près Genève, prendrait en pen-
sion jeune fille désirant se
perfectionner dans la langue
française. — Vie de famille.
Confort moderne. Leçons de
piano, broderies et de den-
telles. Prix très modérés.S'adresser à M^{me} Marc Col-
lioud, juge de paix, Coppet,
Vaud. (674.)Zur Aushilfe in ein grösseres
Bureau werden 1 bis 2 tüch-
tigejüngere Persönlichkeiten
gesucht 6521Selbstgeschriebene Offerten mit
genauer Angabe über Fähigkeit
und bisherige Tätigkeit und Auf-
gabe von Gehaltsansprüchen wolle
man unter Chiffre N 1784-Y an
Haasenstein & Vogler,
Bern richten.**Junge
Fabriksbeamtin**tüchtige deutsche Stenotypistin mit
englischen u. französischen Sprach-
kenntnissen, sucht passende Ver-
trauensstellung in elucr Gebirgs-
gegend selbst unter den primitivsten
Lebensverhältnissen. 6601Gef. Zuschrift erbeten unter
Chiffre: « Deutsches Bergkud D-
1403 » an Haasenstein & Vogler,
A. G., Wien I, Neuer Markt 3.

Den Gefahren von Diebstahl und Feuer
trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen ausgeführten (3080.)
Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G.,
Zürich (5646 Z)
Geldschrank- und Tresorban
Gegründet 1862

Nichtigkeits-Erklärung

Die Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken, erlässt hiermit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte Einlegeschein Nr. 75448 von Kapital Fr. 4000, lautend zugunsten der Frau Wwe. Magd. Sterchi, Wirts, Matten, verloren gegangen ist. 614

Der allfällige jetzige Inhaber dieses Einlegescheines wird hiermit aufgefordert, denselben längstens 6 Monate nach dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls derselbe als annulliert betrachtet wird.

Interlaken, den 27. Februar 1914.

Kantonalbank von Bern,
Filiale Interlaken.

Berner Handelsbank

gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 27. März 1914, nachmittags 2½ Uhr
im Kasino (Liedertafelsaal) in Bern

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. März 1913.
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1913, gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1914.
6. Unvorhergesehenes. (1758 Y) 641

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 17. bis und mit dem 25. März 1914 während den Geschäftsstunden bezogen werden:

in Bern: bei der Bank selbst,
in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,
wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1913 erhoben werden kann.

Bern, den 19. Februar 1914.

Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank,
Der Präsident:
E. Usteri-Pestalozzi.

Basler Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 63 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1913 mit

Fr. 35 per alte Aktie

(Nr. 1-40000) und

Fr. 30 per neue Aktie

(Nr. 40001-60000)

vom 9. März an spesenfrei bezogen werden in

Basel: An unserer Kasse, sowie bei unserer Wechselstube,
Bern: Bei der Berner Handelsbank,
Aarau: Bei der Aargauischen Kantonalbank,
Genf: Bei den Herren Chenevière & Co.,
St. Gallen: Bei den Herren Wegelin & Co.,
Winterthur: Bei der Schweizerischen Bankgesellschaft,
Zürich: Bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, Bahnhofstrasse 37. 662 (1993 Q)
Mülhausen: Bei der Bank von Elsass & Lothringen.

Basel, den 7. März 1914.

Basler Handelsbank.

Schweizerische Landesausstellung 1914

Kehrli & Oeler in Bern

(offizielles Camionnage und Speditionsgeschäft)

offerieren den Ausstellern u. andern Interessenten zur Benützung ihr
grosses, modern eingerichtetes

= Lagerhaus und Keller =
mit Geleiseanschluss (236.)

Specialcamionnage nach der Ausstellung



Institut Minerva Zürich

Rasche und gründliche Vorbereitung auf
Maturität (Techn. Hochschule u. Universität)

158

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Z. G. B. Art. 580 und kant. E.-G. § 224 ff.)

Ueber die Erbschaft des unterm 27. Januar 1914 verstorbenen Augustin Schenker, Jakob Vinzenz sel., Landwirt, von und in Walterswil-Rothacker, wird gestützt auf die Bewilligung des Amtsgerichtspräsidenten von Olten-Gösgen vom 16. Februar 1914 das öffentliche Inventar verpflogen.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschafts- und Wärschaftsgläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden unter Vorlegung der bezüglichen Ausweise oder beglaubigter Abschriften bis und mit dem 23. März 1914 bei dem unterzeichneten Amtschreiber anzumelden. (471.)

Nichtanmeldung von Forderungen an dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Forderungsrechtes gegen die Erben zur Folge. (Art. 590 Z. G. B.)

Der Amtschreiber von Olten-Gösgen:

V. Erni, Notar.

Elektrizitätswerk Kubel Herisau

Einladung zur XVI. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, 19. März 1914, vormittags 11½ Uhr
im Tafelzimmer des Regierungsgebäudes in St. Gallen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Betriebsrechnung und Bilanz per 30. November 1913, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle (§ 20 der Statuten).

Der gedruckte Geschäftsbericht samt Betriebsrechnung und Bilanz, sowie Bericht und Antrag der Kontrollstelle, können vom 10. März an von den Herren Aktionären in unserm Bureau Pestalozzistrasse 6, St. Gallen bezogen werden.

An gleicher Stelle werden gegen schriftliche Aufgabe der Aktiennummern vom 10. bis 18. März a. c. die Stimmkarten ausgegeben. (931 G) 663:

St. Gallen, den 6. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

A. Riegg, Regierungsrat.

Schöllenenbahn A.-G.

Göschenen-Andermatt

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates sind weitere

25% = Fr. 125 pro Aktie bis 30. April 1914

die restlichen

25% = Fr. 125 pro Aktie bis 30. Juni 1914

bei der Ersparrnkasse Uri einzuzahlen.

Bei der Resteinzahlung werden die definitiven Titel ausgehändigt.

Andermatt, den 5. März 1914.

(H 2831 Lz) 673,

Der Verwaltungsrat.

P. Mejani, Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 56019 auf einen
Spelawasservorwärmer für Dampfkessel
möchte an schweizerische Firmen Fabrikationslizenzen erteilen oder das Patent verkaufen. — Anfragen und Angebote nimmt
Hans Stickerberger, Patentanwalt, Holteinstrasse 65, Basel,
zu Händen des Patentinhabers entgegen. 661; (1993 Q)

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Tagblatt.

Journal du Jura.

Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Zürich.

Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2)

Widemann's Handelsschule Basel

Kohlenberg 13. Gegr. 1876.
Rasche und gründl. Vorbereitung f.
den Handel Deutschkurs f. Fremde.
Internat. Prospekt durch die Di-
rektion: Dr. jur. René Widemann.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Fristverlängerung

Die Frist für die Eingaben an das Gemeindeamt Buchs im Rechnungsruf über die Erbschaften des Herrn Dr. med. Ludwig Josef Riederer (und der Frau Anny Riederer-Schild in Buchs) wird bis 25. März 1914 verlängert. 676;

Grabs, den 7. März 1914.

Bezirksamt Werdenberg.

Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft A. G. Luzern

Einladung zur 4. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 17. März 1914, vormittags 11 Uhr
in's Hotel St. Gotthard-Terminus in Luzern

Traktanden:

1. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes der Hoteldirektion für die Betriebsperiode 1912/13.
3. a) Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913.
b) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
c) Beschlussfassung über die Ergebnisse der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Ersatzwahl für die in Austritt-kommenden Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Eventuelles.

Stimmkarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, können vor derselben beim Bureau bezogen werden. 672

Luzern, den 7. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bank für Kapitalanlagen Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 25. März 1914, vormittags 11 Uhr
in das Zunfthaus zur „Waag“
eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1913 gemäss Antrag der Herren Revisoren, sowie Déchargeerteilung.
2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1914.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 12. März 1914 an im Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Leu & Co., zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf. (H 1233 Z) 654.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 12. bis und mit dem 21. März a. c. während den Geschäftsstunden bezogen werden:

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
an der Wertschriftenkasse der
Hauptbank, sowie bei ihren
Depositenkassen Heimplatz,
Leonhardsplatz und Industrie-
quartier,
in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in Bern: bei der Berner Handelsbank,
in Olten: bei der Solothurner Handelsbank,
in St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.,
in Schaffhausen: bei der Bank in Schaffhausen,
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,
in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesell-
schaft.

Zürich, den 6. März 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Usteri-Pestalozzi.

Baugesellschaft Marzili A. G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 24. März 1914, vormittags 10¹/₂ Uhr
im Bureau der Herren F. Heller-Bürgi & Sohn, Wabernstrasse 38, Bern

Traktanden:

1. Bericht, Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 1913 und Déchargeerteilung an die Verwaltung.
2. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren. (637 I)

Die auf Traktandum 1 bezüglichen Akten liegen im Bureau F. Heller-Bürgi & Sohn, 38, Wabernstrasse zur Einsicht auf. Dasselbst haben sich die Aktionäre auch über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Bern, den 5. März 1914.

Der Verwaltungsrat.

St. Galler Feinwebereien A.-G. Lichtensteig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 24. März 1914, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft in St. Gallen

Traktanden:

1. Vorlage von Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1913.
2. Bericht der Rechnungs-kommission.
3. Genehmigung der Rechnung, Festsetzung der Dividende und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Der Bericht der Rechnungs-kommission, sowie die Rechnung pro 1913 liegen vom 16. März an auf unserem Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 21. März 1914 mittags daselbst bezogen werden. 884 889 G

Lichtensteig, den 25. Februar 1914

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Beat Stoffel.

Compagnie Suisse du Chemin de fer du Lac des IV Cantons

(Rive Gauche)

— En liquidation —

Le mercredi, 18 mars 1914, à 2 h. de l'après-midi, le liquidateur de la Compagnie Suisse du Chemin de fer du Lac des IV Cantons (Rive Gauche), en liquidation, procédera, dans son Etude, rue du Rhône, N° 2, à Genève, à la vente par voie d'enchères publiques, des valeurs dépendant encore de l'actif de la dite Compagnie, savoir:

- 2700 parts de fondateur de la Société Minière de Koba de Balato,
- 100 actions de la Compagnie du Nord-Amazone,
- 26 feuilles de plans en mains du liquidateur,
- plus les droits de la Compagnie à l'égard d'un certain nombre de feuilles de plans déposées actuellement à Lucerne,
- ainsi que diverses créances et autres éléments d'actif de caractère aléatoire.

Les conditions de la vente sont déposées chez le liquidateur, à la disposition de tout intéressé, dès le mercredi, 11 mars 1914. (675 I)

Genève, le 7 mars 1914.

Le liquidateur de la Compagnie Suisse du
Chemin de fer du Lac des IV Cantons (Rive Gauche):
Eugène BOREL.

Società Anonima del Monte Generoso

Assemblea generale straordinaria degli azionisti

Avviso di convocazione

I signori azionisti della Società Anonima del Monte Generoso sono convocati in assemblea generale straordinaria per il giorno 14 marzo prossimo venturo, alle ore 2 pomeridiane, in Lugano-Paradiso, nel Grand Hôtel Europe, per deliberare e discutere intorno alle seguenti trattande:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione sull'attuale situazione sociale, inseguito al fallimento del Credito Ticinese e consecutive deliberazioni.
- 2° Eventuali.

Per intervenire all'assemblea, i portatori di azioni dovranno depositare le loro azioni entro il giorno 13 corrente presso la sede sociale in Capolago e ritirare analogo biglietto di ammissione.

Capolago, 5 marzo 1914.

Per il consiglio di amministrazione:

Wanner, Direttore della ferrovia,
specialmente incaricato.

Elektrizitätswerk Heiden A. G.

Durch Beschluss der Generalversammlung wird für das Geschäftsjahr 1913 eine Dividende von

6 % = Fr. 30

per Aktie ausbezahlt. Die Einlösung des Coupons Nr. 14 erfolgt ab heute durch unsern Kassier, Herrn alt Gemeinderat Fenk in Heiden.

Heiden, den 5. März 1914.

(982 G) (664 I)

Der Verwaltungsrat.